

Fehlheimer Kita kostet 8,7 Millionen Euro

Ortsbeirat: Planungen für den Neubau stoßen auf breite Zustimmung / Einrichtung bietet künftig Platz für 99 Kinder / Baubeginn in diesem Jahr

Von Jeanette Spielmann

Fehlheim. Es geht voran. Nach schwieriger Anfangsphase mit erheblichen Widerständen gegen die ursprüngliche Planung der Stadt, auf dem freien Gelände zwischen Schwanheim und Fehlheim eine gemeinsame Kita für beide Stadtteile zu errichten, scheint jetzt der neuen Fehlheimer Kita nichts mehr im Wege zu stehen.

In der Sitzung des Ortsbeirates Fehlheim am Donnerstagabend stießen die vorgestellten Pläne jedenfalls auf allgemeine Zustimmung. Ortsvorsteher Stefan Stoetzel findet das Plankonzept „gut“ und die Leiterin der Katholischen Kita Sankt Bartholomäus, Petra Doroch, ist geradezu „begeistert“.

Ganz ohne kritische Stimme ging es dann aber doch nicht. Die kam von Ortsbeirat Michael Koenen und bezog sich auf das gewählte Heizungssystem über eine Luft-Wärmepumpe. Denn die neue Kita wird direkt am Rand des Neubaugebietes, quasi an der Rückseite der Landmetzgerei Mehl errichtet, und für dieses Wohngebiet gibt es ein Blockheizkraftwerk. Laut Koenen sei es kein gutes Signal der Stadt, wenn es sich nicht dem „eigenen Netz“ anschließe.

Wärmepumpe ist günstiger

Die Gründe dafür erläuterte Baudezernentin Nicole Rauber-Jung, die zunächst klarstellte, dass es sich um ein Blockheizkraftwerk der GGEW handele, an der die Stadt zwar beteiligt, es aber dennoch kein städtisches Nahwärmenetz sei, für das es im Übrigen auch keinen Anschlusszwang gebe. Außerdem sei die Stadt gehalten, sparsam und möglichst wartungsarm zu bauen. So sei die Entscheidung für die Luft-Wärmepumpe auch wegen der gegenüber dem Nahwärmenetz gut ein Drittel niedrigeren Betriebskosten gefallen.

Eine Blaupause für die Fehlheimer Kita gibt es in Bensheim bereits mit den Betreuungseinrichtungen am Berliner Ring und an der Sparkassenallee, die ebenfalls von dem Darmstädter Architektenbüro



Auf dieses Grundstück im Fehlheimer Neubaugebiet wird die neue Fehlheimer Kita gebaut. Im Ortsbeirat wurde nun die Planung im Detail vorgestellt.

ARCHIVBILD: THOMAS NEU

„werk.um“ geplant wurden. Vertreten war das Büro in der Ortsbeiratsitzung durch Nicole Meyer und Christian Pick. Stadträtin Nicole Rauber-Jung wurde von Matthias Klug vom städtischen Team Gebäude und Freiflächen begleitet. Aufgrund des Einwandes von Ortsbeirat Koenen entspann sich zwischen ihm, Pick und Klug ein kleiner Meinungsstreit über das Pro und Kontra der jeweiligen Heizungs- und Lüftungssysteme, wobei von den Planern insbesondere auch auf die besonderen Anforderungen an eine Kinderbetreuungseinrichtung hingewiesen wurde.

Das von Nicole Meyer vorgestellte Plankonzept sieht ein in Holzelementbauweise errichtetes zweigeschossiges Gebäude vor, das an der nördlichen Seite des Elsbeerwegs am Ende der Straße steht. Mit insge-

samt fünf Gruppenräumen wird Platz für 99 Kinder, etwa 25 Betreuungskräfte und zwei Küchenkräfte geschaffen.

Die zwei Gruppen für insgesamt 24 U3-Kinder sind im Erdgeschoss, die maximal 75 Kinder der Altersklassen drei bis sechs Jahre sind in den drei Gruppenräumen im Obergeschoss untergebracht.

Diese sind mit einem sogenannten „Fluchtbalkon“ umgeben, der jeweils an den beiden Gebäudeseiten über eine Treppe in den Außenbereich führt.

Das Flachdach soll begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Die PV-Anlage ist mit der Fußbodenheizung gekoppelt und ermöglicht im Sommer eine Absenkung der Raumtemperatur.

Im Erdgeschoss des Gebäudes sind neben den beiden Gruppenräu-

men und verschiedenen Nebenräumen auch die Küche sowie ein Bewegungsraum untergebracht, der bei Bedarf am Abend auch von Externen genutzt werden kann. Die Entscheidung darüber liegt bei der Kindergartenleitung. Der Zugang ins Obergeschoss erfolgt über das zentrale Treppenhaus oder barrierefrei über einen Plattformlift. Auch aus Gründen des Sonnenschutzes sind die Gruppenräume nach Nordosten ausgerichtet.

Baudezernentin Rauber-Jung wies darauf hin, dass laut dem Geruchsgutachten keine Beeinträchtigungen durch die benachbarte Landmetzgerei zu erwarten seien. Nicht ganz unproblematisch ist die Verkehrssituation hinsichtlich des Bring- und Holverkehrs durch die Eltern. Die Sackgasse endet mit einem Wendehammer und der endgültige

Ausbau der Straße wird erst nach der Errichtung der Kita erfolgen. Dort werde nach einer geeigneten Lösung gesucht, aber sicher sei, dass der verkehrsberuhigte Bereich nicht als Parkplatz ausgebaut werde. Optimal, das zeige die Erfahrung bei allen Einrichtung, werde es aber nicht werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme inklusive der Außenanlagen liegen bei über 8,7 Millionen Euro. Ein Teilbetrag von 3,8 Millionen Euro steht im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kinderbetreuung, die restlichen 4,9 Millionen Euro sollen im Wirtschaftsplan 2025 bereitgestellt werden.

Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein, doch mit der Inbetriebnahme der neuen Kita in Fehlheim wird erst Ende des kommenden Jahres zu rechnen sein.

Besondere Ehrung bei Sanner

Inklusion: Georg Göpferich ist seit zehn beim Traditionsunternehmen beschäftigt

Bensheim. Am Mittwoch fand in der Kantine der Sanner GmbH in Auerbach eine Ehrung der besonderen Art statt. Geehrt wurde Georg Göpferich, der seit zehn Jahren bei der Firma Sanner im Rahmen der Inklusion von Menschen mit Behinderung beschäftigt ist. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse waren 100 Kolleginnen und Kollegen zur Jubiläumsfeier gekommen.

Georg Göpferich wohnt nahe Fürth im Odenwald und kommt jeden Tag mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Bensheim, seine Aufgabe besteht in der Vorbereitung der Versandkartons für die gefertigten Produkte.

Geschäftsführer Hans-Willem van Vliet erläuterte anhand eines anschaulichen Rechenbeispiels, dass

Göpferich wohl inzwischen in diesen zehn Jahren zehn Millionen Kartons vorbereitet hat.

Eine stolze Leistung und eine wichtige Aufgabe, denn ohne Karton kein Versand der Verpackungen für die Sanner-Kunden aus den Bereichen Pharma, Medizintechnik und Nahrungsergänzungsmitteln.

Aber auch sonst ist der Jubilar sehr gut in die Firma integriert, wie auch von seinem Teamleiter Roland Ungar deutlich gemacht wurde. Er nimmt an allen Firmenveranstaltungen teil, egal ob Informationstage oder Firmenfeste und auch ansonsten ist er sehr am Geschehen der Firma interessiert, kennt fast alle Kollegen vom Vertrieb bis zur Fertigung und erkundigt sich auch gerne mal nach der Lage am Markt. Ge-

gentlich unternimmt er auch mit Kolleginnen und Kollegen etwas in seiner Freizeit, wie zum Beispiel der Besuch von Fußballspielen oder Eisessen.

Claus Maier von der Behindertenhilfe Bergstraße gratulierte ebenfalls und betonte nochmals ausdrücklich, dass die Ehrung und auch die Integration in die Firma in einem solchen Ausmaß außergewöhnlich sei und selten vorkommt.

Georg Göpferich, der mit drei Jahren zu seiner Pflegefamilie kam, hatte an seinem Ehrentag auch seine Schwester Beate Winter und seine Freundin Karin Hieronymus dabei. Auch seine Schwester bedankte sich ausdrücklich für die großartige Aufnahme und Integration von Georg in die Sanner-Familie. red



Zehn Jahre bei der Sanner GmbH: Unser Bild zeigt Georg Göpferich – in der Mitte mit seinem Jubiläumsgeschenk eingerahmt von seiner Schwester Beate Winter und seiner Freundin Karin Hieronymus – sowie links Geschäftsführer Johann Willem van Vliet und Roland Ungar, rechts Martina Hess und Claus Maier von der Behindertenhilfe Bergstraße.

BILD: THOMAS ZELINGER

FWG spricht über lokale Baustellen

Bensheim. War 2023 ein gutes Jahr für Bensheim? Wird 2024 ein gutes Jahr für Bensheim? Welche offenen Baustellen konnten abgearbeitet werden? Welche Baustellen stehen für 2024 an?

In ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr wird sich die Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG) am Dienstag (23.) um 20 Uhr mit diesen Fragen befassen und exemplarisch einige Großbaustellen betrachten.

Beim Marktplatz ging es sehr schleppend voran. Beim Neumarkt-Center ging es immer langsamer voran, bis dann die Lichter ausgingen. Die Stadtbibliothek musste schließen. Es gab wenige Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Krippen- und Kindergartenplätze standen fast ausreichend zur Verfügung. Der Haushalt für 2024 wurde mit einem dicken Minus verabschiedet. 2023 war aus Sicht der FWG kein heraussehendes gutes Jahr für Bensheim.

In 2024 hofft die FWG jetzt endlich auf gute Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb, um die Altstadt Marktplatz auf die Zielgerade zu bringen. Beim Neumarkt-Center bleibt ein großes Fragezeichen. Die Stadtbibliothek wird Übergangsweise umziehen, ein dauerhaftes Domizil in der Innenstadt muss gefunden werden. Container und vereinzelte Anmietungen werden die Unterbringung von Flüchtlingen verbessern, aber wahrscheinlich nicht ausreichend garantieren. Neue Krippen- und Kindergartenplätze werden auf den Weg gebracht.

Der Haushalt für 2025 müsse zumindest ausgeglichen beschlossen werden. 2024 könnte ein gutes Jahr werden, wenn alle Akteure am selben Strang in die gleiche Richtung ziehen. Die FWG will sich mit ihren Möglichkeiten für ein positives Jahr 2024 einsetzen.

Gäste sind eingeladen. Die Zugangsdaten zu der Videokonferenz können unter www.fwg-bensheim.de beantragt werden. red

Fastnachtsparty für die Sterntaler

Bensheim. Auch in diesem Jahr lassen es die Narren am „schmutzigen Donnerstag“ in der Weinstube Jäger in Bensheim krachen.

Die Musik von DJ Sammy Samstag wird dafür sorgen, dass am Donnerstag, 8. Februar, ab 19.11 Uhr die Stimmung kocht, heißt es in einer Ankündigung. Bei freiem Eintritt und der rustikalen Atmosphäre des Weinguts ist dieser Abend eine Benefiz-Veranstaltung für die Kinder- und Jugendfreizeitanlage „Die Drachenberge“ in Bensheim. red

BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

JUWELIER CHRISTINE, Mannheim, Rheinvorlandstr. 10

MDM MÜNZEN

Marktplatz und Parkplätze

Kommunalpolitik: Am Dienstag Sitzung der BfB-Fraktion

Bensheim. Zu ihrer nächsten Fraktionssitzung trifft sich die Fraktion der Wählergemeinschaft Bürger für Bensheim (BfB) am Dienstag (23.) um 18 Uhr im Marokkanischen Kulturzentrum auf dem Gunturm-Gelände.

„Wir unterstützen als BfB das vom Magistrat beschlossene Parkverbot auf dem Beauer Platz. Wir vermissen eine Information der Bürgermeisterin und der Ersten Stadträtin darüber, wie es mit der Tiefgarage Beauer Platz weitergeht. Die Autos sollen stattdessen in den Parkhäusern der Stadt und der Tiefgarage Bahnhof eingestellt werden“, darauf weist BfB-Sprecherin Barbara Ottofrickenstein-Ripper hin.

Auf die Ergebnisse des städtebaulichen Ideenwettbewerbs für den Marktplatz ist die BfB gespannt. „Am 23. Februar tagt die Jury. Wir gehen ergebnisoffen an die Vorstellung dieser Ergebnisse. Als Wählergemeinschaft halten wir eine Bürgerversammlung für wichtig, bevor die kommunalen Gremien entscheiden“, meint Stadtverordneter Franz Apfel. red

Obstbäume schneiden – wann und wie?

Obst- und Gartenbauverein: Termine für Schnittkurse im Januar, Februar, März und August

Bensheim. Ein Obstbaumschnittkurs findet am Samstag, 27. Januar, um 14 Uhr auf der Streuobstwiese am Golfplatz statt. Hier wird der Erziehungsschnitt an dreijährigen Obstbäumen gezeigt sowie auch der Pflanzschnitt an den im November neu gepflanzten Bäumen.

Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt an alten Halbstamm-Obstbäumen ist ebenfalls ein Thema. Bitte Werkzeug mitbringen, da auch selbst Hand angelegt werden kann. Veranstalter ist der Obst- und Gartenbau-Verein Bensheim (OGV).

Eine weitere Möglichkeit, das eigene Wissen über Obstbaumschnitt zu ergänzen, besteht am Samstag, 24. Februar, um 14 Uhr auf der Streuobstwiese des OGV am Eichelberg in

Bensheim. Hier gibt es junge und alte Hochstammbäume zu schneiden. Am 9. März besteht nochmals die Möglichkeit, sich zu informieren: um 14 Uhr auf der Streuobstwiese am Golfplatz in Bensheim.

Dort wird am Samstag, 10. August, auch der Sommerschnitt an Obstbäumen demonstriert (14 Uhr). Alle Kurse des OGV sind kostenlos und Interessierte können ohne Anmeldung teilnehmen. Spenden werden aber gerne entgegengenommen.

Am Samstag, 17. Februar, treffen sich die Mitglieder des OGV zu einem Arbeitseinsatz auf der Streuobstwiese am Eichelberg. Hier gibt es abgestorbene Bäume, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden

müssen und verschiedene Aufräumarbeiten. Am Freitag, 1. März, findet die Hauptversammlung mit Neuwahlen um 19 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus an der Saarstraße statt. Die Gartenrunde findet wie bisher jeden ersten Donnerstag im Monat in der Feuerwehrunterkunft in Zell statt.

Eine Pflanzen(tausch)-Börse wird es wieder am 4. Mai ab 10 Uhr auf dem Marktplatz am Bensheimer Rathaus geben. Jeder, der Pflanzen übrig hat oder neue Pflanzen sucht, kann daran teilnehmen und vorbei kommen. red

Rückfragen an: Steffen Möbinger, Telefon 06251/69263 oder Mail.ogvbensheim@gmail.com